Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 19: **Haustechnik-Dialog**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

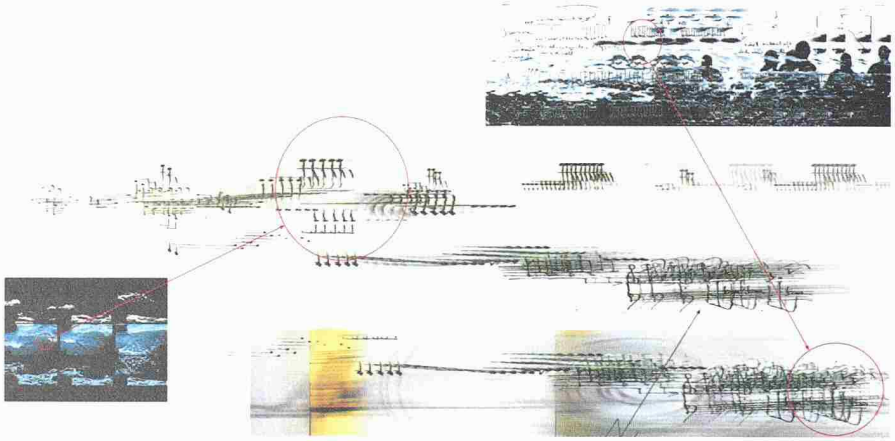
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Klangturm
Konzept und Entwicklung: Sound City Design, Andres Bosshard
(Bild: Expo.02 / Andres Bosshard)

Expo.02 – unbekannte Bekannte

Ein kurzer, völlig subjektiver erster Eindruck von der Medienbesichtigung zehn Tage vor Ausstellungseröffnung. Mit Gebrauchsanweisung

(km) L'expo.02, ça existe! Während zweier Tage – das heisst in einem irrwitzigen Tempo – habe ich die vier Arteplages besucht. Jahrelang hat sich die breite Öffentlichkeit (ich zähle mich dazu) mit den personellen Querelen und den Finanzen einer bis anhin beinahe virtuellen Expo beschäftigt. Entsprechend skeptisch bis ablehnend stand man ihr gegenüber. Aber jetzt ist sie da, physisch vorhanden, fast fertig, und der erste Eindruck ist im wahrsten Sinn des Wortes überwältigend. Wer mit den offenen und neugierigen Sinnen eines Kindes hingeht, schaut, hört, riecht, Fragen stellt, wird an dieser Expo eine Fülle von Anregungen erhalten.

Mein absoluter Favorit und eine Empfehlung als Einstieg in den Expo-Besuch ist der Klangturm auf der Arteplage Biel. Der Klangturm ist ein interaktives Musikinstrument. Auf rund drei Metern Höhe hängt im Innern von einem der drei Türme eine Regiekapsel mit einer eingebauten Playstation. Die Klangturmregisseure remixen darauf live die Wellen des Bielersees, die Jura-Winde und das Gemurmel der Arteplage-Besucher, hinterlegt mit einer Wochenkomposition aus Klängen aus dem Weltall, dem Innern der Erde und Bielerseegewittern. Daraus ergibt sich ein Klangwirbel, der sich ständig im Turm auf und ab bewegt. Im dynamischen Klangstrom treten auch Musiker/-innen mit ihren Instrumenten auf. Über das eigene Handy kann man den Turm direkt erreichen und «mitspielen» (Tel. 032 322 64 04). Wer sich in diesen Klangstrom stellt, wird vollständig von ihm umhüllt, bewegt, die Sinne öffnen sich, begeben sich auf eine Reise, letztlich ins eigene tiefste Innere. Sich sammeln und gleichzeitig öffnen. Wenn Sie sich vorgängig noch mit dem Expo-Führer (erhältlich im Buchhandel oder im Expo-Shop) etwas kundig gemacht haben über die Ausstellungen unter den Themen «Macht und Freiheit» in Biel, «Natur und Künstlichkeit» in Neuenburg, «Ich und das Universum» in Yverdon und «Augenblick und Ewigkeit» in Murten (siehe auch tec21, Ausgaben 1–18/2002), sind Sie bestens auf die Expo-Welt vorbereitet. Eine Welt, die unsere Realität spiegelt, aber auch über sie hinausweist.

(Weitere Expo-Impressionen folgen in tec21, Heft 23.)